

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 37 (1957-1958)  
**Heft:** 1

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der Angelsachsen und die deutsche Ehrfurcht vor Methode und Sachlichkeit zu eigen machte. Die Wissenschaft hat sich mehr nach der technischen als nach der kontemplativen Seite entwickelt, und das Ideal des Menschen ist eher das eines handelnden als das eines denkenden Wesens. Die amerikanische Zivilisation wird zwar immer eine westliche bleiben, aber sie wird keine europäische mehr sein. Die Amerikaner mögen der neuen Entwicklung mit

Optimismus entgegensehen, Siegfried denkt mit Melancholie an den Vers Corneilles: «Es endet ein großes Geschick, ein großes Schicksal hebt an.»

*Dietrich Schindler*

<sup>1)</sup> Alfred Scherz Verlag, Bern 1955.  
<sup>2)</sup> Furche-Verlag, Hamburg 1956 (Furche-Bücherei Nr. 137). <sup>3)</sup> Orell Füßli Verlag, Zürich 1955.

---

## MITARBEITER DIESES HEFTES

Dr. oec. publ. Peter Aebi, Sekretär des Vorortes des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, Zollikon, Sonnenfeldstraße 30.

Frau Andrée Aeschlimann-Rochat, Mailand, Via Sandro Sandri 1.

Armeegeneral M.-E. Béthouart, ehemaliger Hochkommissär in Österreich, Paris, Place du Palais-Bourbon 3.

Dr. phil. Andres Briner, Professor am Music Department der Universität von Pennsylvania, Philadelphia 4, Spruce 36th Street.

Dr. oec. publ. Ernst Geyer, Sekretär des Vorortes des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, Kilchberg (Zch.), Paradiesstraße 45.

Prof. Dr. Max Huber, Zürich 8, Mühlebachstraße 85.

Dr. iur. Hans Luther, Deutscher Reichskanzler a. D., Düsseldorf, Sternstraße 78.

Dr. Fernand-Lucien Mueller, Privatdozent für Philosophie an der Universität Genf, Genf, Grand-Rue 28.

Dr. phil. Albert Münt, Zürich 7/44, Gladbachstraße 67.

E. F. Rimensberger, Legationsrat bei der Schweizerischen Gesandtschaft in Washington, Washington 8, D. C., Upton Street 3677, N. W.

Dr. phil. Arnold von Salis, Honorarprofessor für Archäologie an der Universität Zürich, Zürich 7/44, Hadlaubstraße 2.

Dr. iur. Dietrich Schindler, Privatdozent für Völkerrecht und Staatsrecht an der Universität Zürich, Zollikon, Alte Landstraße 44.

Dr. phil. Georges Schlocker, Rue de Siam 1 bis, Paris XVIe.

Major i. Gst. Dr. phil. Hans Senn, Aarau, Renggerstraße 60.

Prof. Dr. med. Walter von Wyß, Basel, Aeschenvorstadt 15.

**In den nächsten Heften lesen Sie Aufsätze von**

Prof. Dr. Hans Huber:        Demokratie und Bürokratie

Prof. Carl J. Friedrich:     Die heutige Auffassung über Demokratie in Europa  
und Amerika

Prof. Dr. Carl Friedrich von Weizsäcker:  
Atomenergie und Atomzeitalter

Prof. Dr. Max Silberschmidt: Amerikas Entwicklung zur industriellen Großmacht

---



**E**in Unfall kostet mehr —  
als eine Unfallversicherung!

**Winterthur**  
**UNFALL**

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur